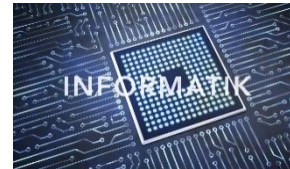


Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

1. Bürgerversammlung Heimbach-Weis & Gladbach



Neuwied, 06. September 2021

Dr.-Ing. Kaj Lippert, Dr. Sonja Eichentopf

Beteiligte



Stadt Neuwied – Stadtbauamt

Telefon: 02631 802 606
E-Mail: bauamt@neuwied.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de



Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Generelle Ziele



Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregenbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



Kommunale Starkregenvorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zu Starkregenvorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- und Einsatzplanung)



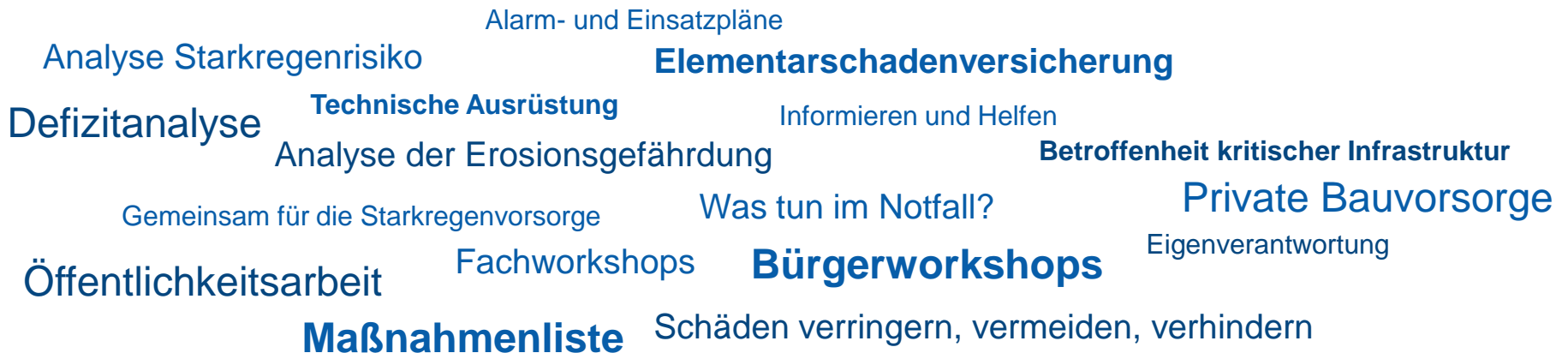
Eigenvorsorge stärken

- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung...)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

Abgrenzung Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen)
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung
(techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)
- Fokus auf Starkregen (Fluss-Hochwasser
Konzept liegt bereits vor)



Informationsfluss

Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Land- und Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

Öffentliche Veranstaltungen

- Ortsbegehungen
- Erste und zweite Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Dokumente/Information

- Starkregengefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, Informationen zu Gewässern
- Ergebnisdokumente
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung



Foto: S. Bonneval auf Unsplash



Bürgerinformationsveranstaltung



Bürgerveranstaltung Urmitz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:

„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“

- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher



Starkregenereignisse und Sturzfluten

Definition von Starkregen nach DWD:

Starkregen ≥ 15 l/m² in 1 Std. oder
 ≥ 20 l/m² in 6 Std.



Heftiger Starkregen > 25 l/m² in 1 Std. oder
 > 35 l/m² in 6 Std.



Extrem heftiger Starkregen > 40 l/m² in 1 Std. oder
 > 60 l/m² in 6 Std.



Beispiele für Starkregen in Rheinland-Pfalz 2018:

- Bruchweiler/Hunsrück 27. Mai 2018:



147 l/m² in 2,5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen

- Daun/Vulkaneifel 9. Juni 2018:



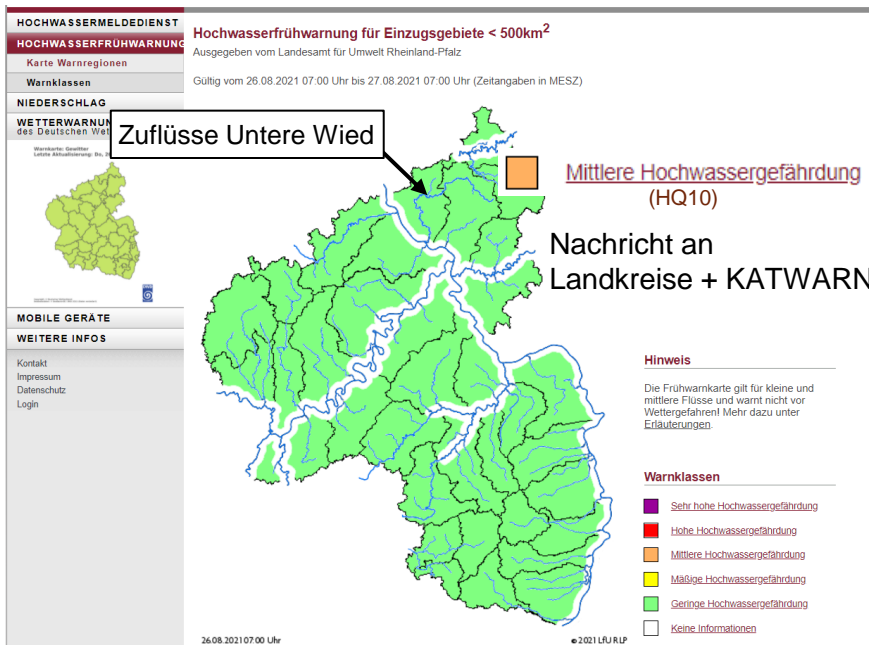
86 l/m² in 5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen



Hochwasser- und Starkregenwarnung

Informationskanäle zur Starkregenwarnung



Radio (idealerweise batteriebetrieben!):
SWR, RPR etc.

Tafel 800 im **Videotext** des SWR

Internet

- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Hochwassermeldedienste RLP
- Hochwasserfrühwarnung RLP

Smartphone/Tablet → Apps

- KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
- NINA (Wetterwarn-App des BBK)
- Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
- „Meine Pegel“-App



Aktualität von Starkregen in Neuwied

Starkregenereignisse



Starkregen Bendorf/Neuwied
(August 2020)

Quelle:
Neuwied-Rhein Kurier

Foto:
Uwe Schumann



Starkregen Neuwied
(Juni 2018)

Quelle:
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber
(Juli 2019)

Quelle:
Rhein Zeitung

Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung



Der Asphalt
macht den Unterschied



**Ländlicher Raum:
Wild abfließendes Wasser**



**Stadt:
Urbane Sturzflut**

Starkregen und Kanalisation

Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

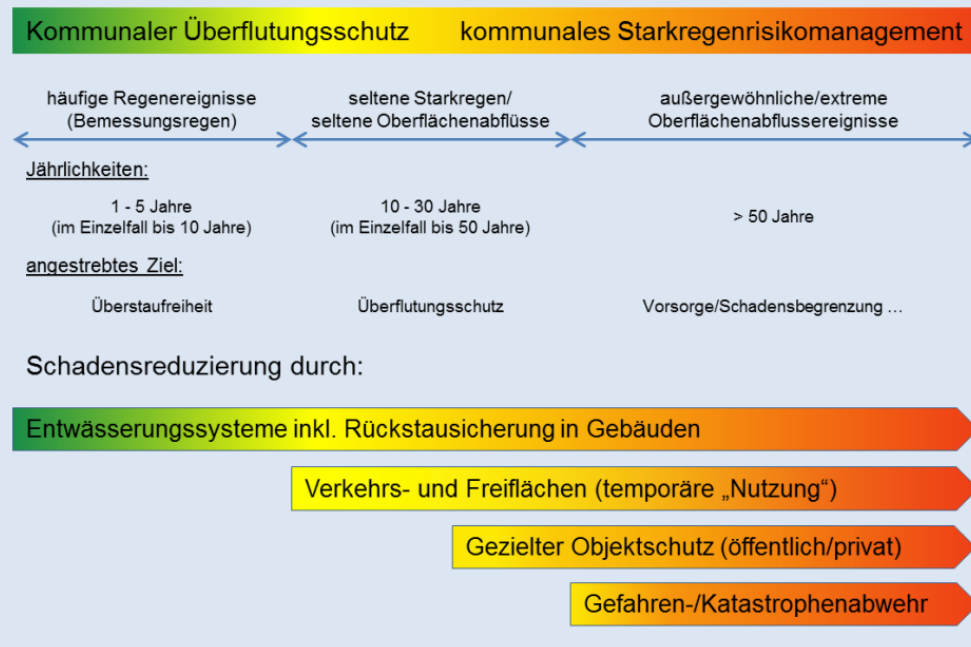


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

Niederschlagsmengen für Neuwied:

$$h_{N,1a,60min} = 14,7 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60min} = 25,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60min} = 30,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60min} = 41,1 \text{ mm}$$

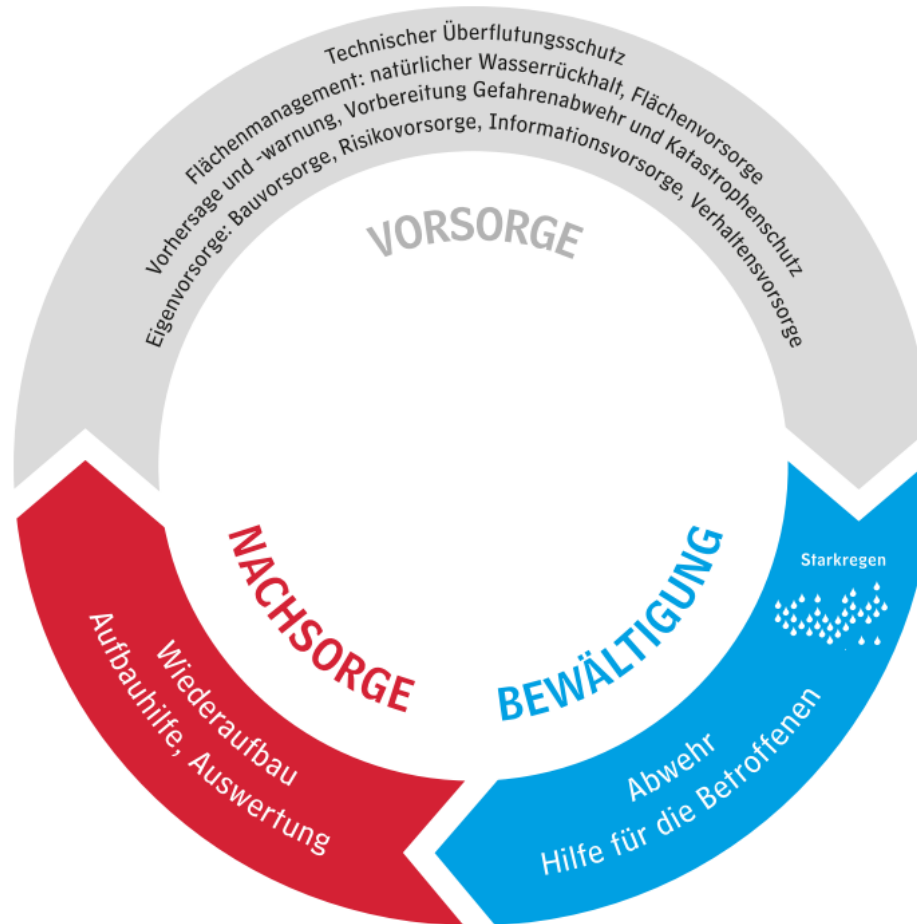
$$h_{N,100a,60min} = 45,8 \text{ mm}$$

(Quelle: Kostra, 2010R)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
- 3. Kommunale Starkregenvorsorge**
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kommunale Vorsorgemaßnahmen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge



- Informationsvorsorge

- Informationsangebot des Landes und der Stadt (Internetauftritt Stadt Neuwied)
- Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
- Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen

- Alarm und Einsatzpläne

- Flächenvorsorge

- Ausweisung von Überschwemmungsflächen

- Natürlicher Wasserrückhalt

- Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
- Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken

- Technische Maßnahmen

- Erneuerung von Rechen
- Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
- Gewässer-/ Brückenaufweitungen



Beratung Vorort

Beratungsangebot

- **Servicebetrieb Neuwied**
Vorsorge Kanalrückstau
- **Stadtbauamt**
Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen
Entwässerung bei Städtebaulichen Fragestellungen
Hilfe bei unkontrolliert abfließendem Straßen-Oberflächenwasser



Foto: Ortsbegehung am 31. Oktober 2020 mit Ortsvorstand Oberbieber und Stadtbauamt

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen

- Überlegungen zur Umgestaltung der Fläche mit zwei Teichanlagen Heimbach/Rommersdorf in Parkanlage mit Regenrückhalt
- Regenrückhaltebecken „Im Bitzen“ in Heimbach-Weis
- Regenrückhaltebecken bei Wülfersbergkapelle Gladbach

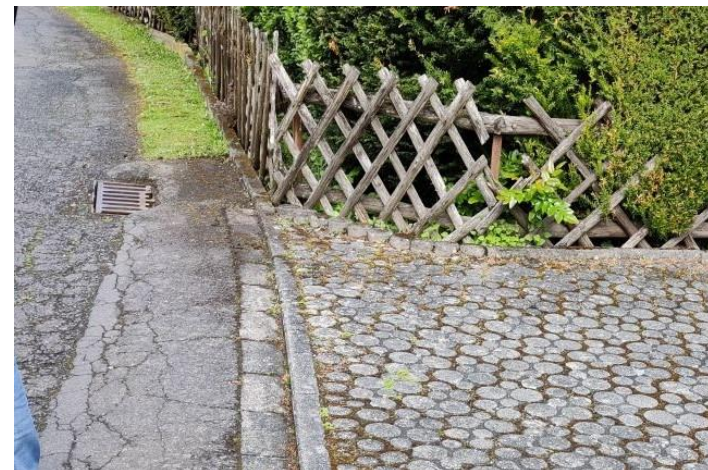


Foto: Teichanlagen Heimbach/Rommersdorf, Quelle: BCE

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in den bebauten Bereichen

- Ertüchtigung einiger Feinrechen an Einlaufbauwerken in den Ortslagen, z.B. Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz
- Vielfältige Beratung zur privaten Bauvorsorge zum Schutz von Kellerfenstern oder Treppenabgängen etc.
- Erhöhung von Bordsteinen (z.B. Torneystraße in Torney, Blumenweg in Rodenbach)



Fotos: BCE

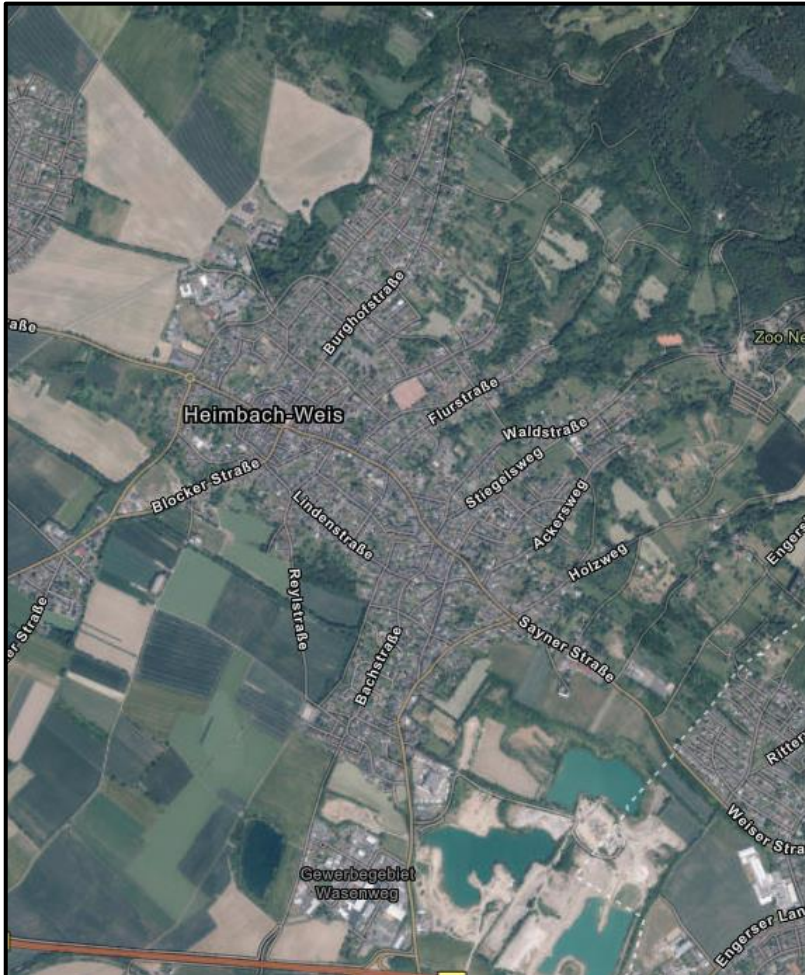
oben: Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz (Heimbach-Weis)
unten: flacher Bordstein (Rodenbach)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
- 4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation**
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Stadtteile

Neuwied – Heimbach-Weis



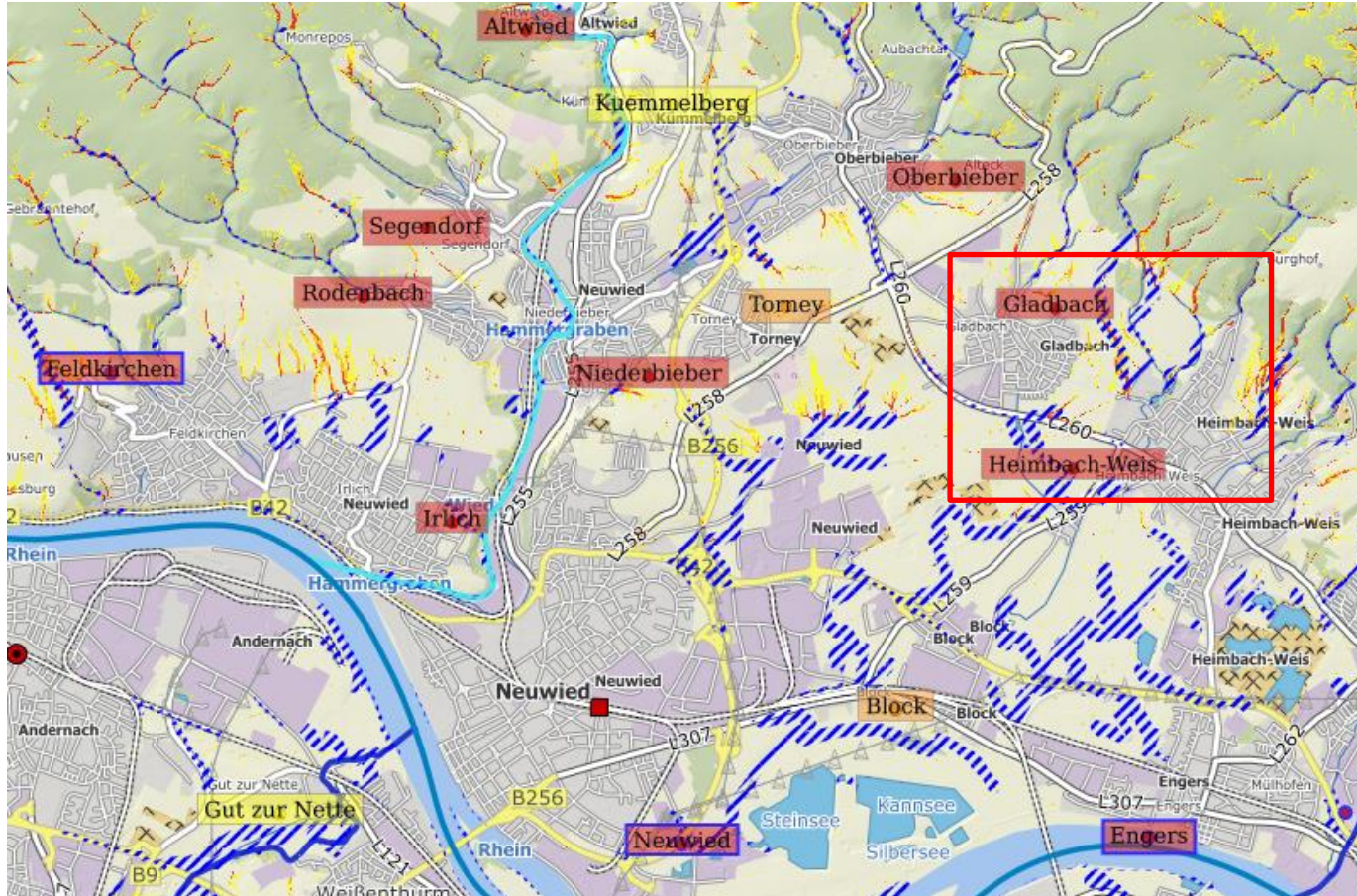
Neuwied – Gladbach



Quelle: ArcGIS Online World Imagery Basemap

Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

Ausschnitt Karte 5 des Informationspaketes „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung“

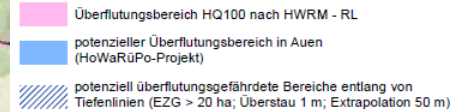


Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

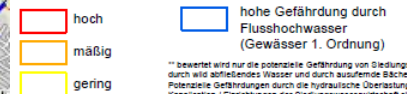
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

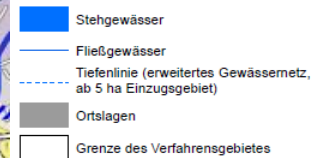


Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**



** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Uferbereichen durch wie abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gäben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Driedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Sonstige Angaben



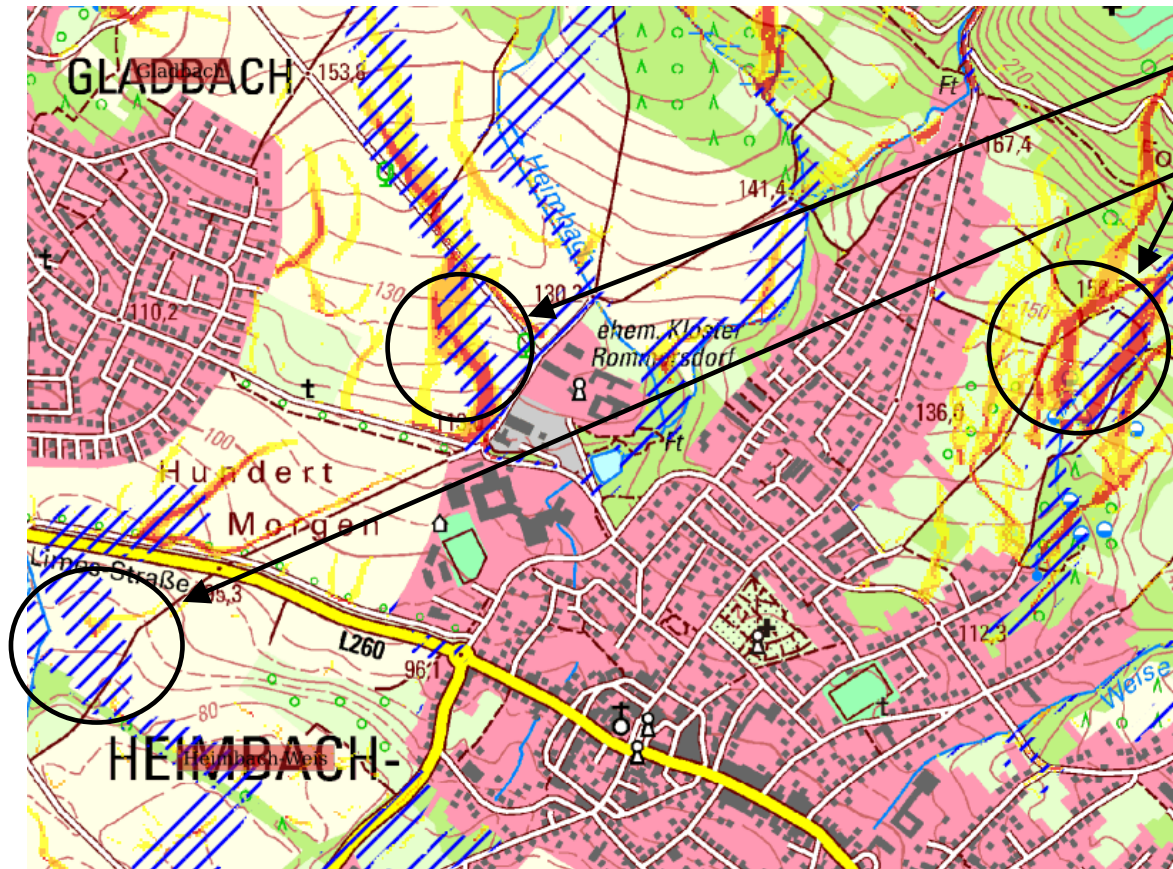
Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Hinweis:

Die Starkregenhinweiskarte aus der Präsentation der Bürgerversammlung wurde durch die für die Veröffentlichung bestimmten Karten des Landes RLP ersetzt.

Starkregengefahrenkarte

Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz



Besonders abflussführende Strecken

Überflutungsgefahr bei Starkregen

Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen
Abflusskonzentration

- gering
- mittel
- hoch
- sehr hoch

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ100 nach HWRM - RL
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo-Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**

- hoch
- mäßig
- gering
- hohe Gefährdung durch Flusshochwasser (Gewässer 1. Ordnung)

** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
- 5. Problemstellen in den Stadtteilen**
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Heimbach-Weis fand am 06.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Offen verlaufender Weiser Bach, Quelle: BCE

Heimbach-Weis: Starkregengefährdung

Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Heimbach-Weis

Stiftsstraße:

Abflusskonzentration verläuft in Tieflage in Richtung Bebauung.

Teichanlagen Rommersdorf & Heimbach:

Stark verlandete Teichanlagen. Der Heimbach verläuft im Folgenden teilw. unterhalb der Gebäude.

Einlaufbauwerk Auf'm Mühlenspitz:

Das Einlaufbauwerk neigte zu Verklausungen, wurde jedoch 2019 erneuert.

Burghofstraße:

Steile Straße, entlang derer eine Abflusskonzentration durch die Bebauung verläuft.

Kieselbornerweg/Ackersweg:

Hier fließen einige Abflusskonzentrationen in einer Tieflage auf die Bebauung zu.

Weiser Bach Rommersdorfer Schule:

Der Weiser Bach verläuft hier offen in Betonschalen.

Problemstellen

Heimbach-Weis: Ortsbegehungen



Überlegungen zur Umgestaltung der verlandeten Teichanlagen.

Teichanlagen Rommersdorf



Herstellung eines naturnäheren Gewässerverlaufs ohne Betonschalen.

Weiser Bach bei Rommersdorfer Schule



Sicherstellung der Wasserabführung über den Heimbach.

Heimbach Berufsbildungswerk



Stiftsstraße

Problemstellen

Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

Gefahr der Überflutung bei Starkregen an tiefster Stelle in der **Straße Krummer Weg**. Kanalabflüsse an dieser Stelle müssen gesamtes Wasser aus der Umgebung aufnehmen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Sicherstellung der ausreichenden Größe der Abflüsse

Problemstellen

Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

Berücksichtigung der Gefällesituation bei der Fertigstellung der Straßen im **Baugebiet Bachstraßen**. Die **Straße „In den Wickenbitzen 22-32“** führt im Regenfall Wasser in Richtung der Grundstücke (bis zum Ende der Straße).

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Berücksichtigung der Gefällesituation bei der Fertigstellung der neuen Straßen, damit kein zusätzliches Niederschlagswasser auf die Grundstücke in der Straße „In den Wickenbitzen 22-32“ gelangt

Problemstellen

Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

Überlauf des Kanals im Starkregenfall
im Bereich der
Waldstraße/Hauptstraße.

Verbotenes Parken von Fahrzeugen im
eingeschränkten Halteverbot kann
Zufahrt von Feuerwehr im Notfall
behindern.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Sicherstellung der Zufahrtmöglichkeit
der Feuerwehr im Notfall durch
Änderung des eingeschränkten in
absolutes Halteverbot
- Mobile Schutzwände
- Information von Anwohnern und
Geschäften zu Schutzmöglichkeiten
und Rückstausicherungen

Problemstellen

Heimbach-Weis: Gemeldete Problemstellen

Gefahr im Starkregenfall im „Oberen Markenweg“ sowie im **Bereich des Rommersdorfer Weihers** (u.a. verläuft Heimbach unter Gebäude entlang).

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Abflussmöglichkeiten in der Straße am „Königsgericht“ in Richtung der freien Flächen bei Rommersdorf
- Bessere Abflussmöglichkeiten im „Oberen Markenweg“
- Idealerweise sollte die Situation modelltechnisch überprüft und auf dieser Grundlage Maßnahmen gestaltet werden

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Gladbach fand am 03.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Offen verlaufender Gladbach, Quelle: BCE

Gladbach: Starkregengefährdung

Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Gladbach

Wülfersbergkapelle:

RRB verfügt über keinen Notüberlauf für kontrollierte Entlastung. Stark bewachsener Dammkörper.

Tieflage Falltorgasse/Alteckstraße:

Kritische Tieflage. Wasser fließt aus vielen Richtungen zu.

Im Mühlengretchen:

Offener Verlauf des Gladbachs, teilw. dürrtiger Unterhaltungszustand, abschnittsweiser Verlauf über Privatgrundstücke mit Mauern und Verrohrungen.

Alteckstraße und Bornhohl:

Straßen mit starkem Gefälle, in denen es bereits zu Problemen kam.

Spielplatz Opal-/Diamantstr.:

Wasser fließt auf Bebauung zu.

Problemstellen

Gladbach: Ortsbegehungen



Spielplatz Opal-/Diamantstr.

Lösungsansatz:
Verbesserte
Umleitung und/oder
Aufnahme des
Wassers.



Im Mühlengretchen

Lösungsansatz:
Entfernung von
Mauern und
Verrohrungen.



Tieflage Alteckstraße/Falltorgasse

Lösungsansatz:
Überprüfung der
Zuläufe und
Abflusskapazitäten.



Alteckstraße

Lösungsansatz:
Kleinere bauliche
Maßnahmen, z.B. an
Gebäuden sowie
Anpassung von
Bordsteinen.

Fotos: BCE

Problemstellen

Gladbach: Gemeldete Problemstellen

Wiederholte Überlastung und Verstopfung von alten, wild errichteten Verrohrungen in der **Straße „Im Mühlengretchen“**.
Überflutung der benachbarten Grundstücke.

Lösungsvorschläge:

- Rückbau der Rohre
- Anlage einer mit Wasserbausteinen befestigten Flutmulde
- Errichtung eines geeigneten Einlaufbauwerks
- Öffnung der trennenden Betonmauer zum ehemaligen Teich

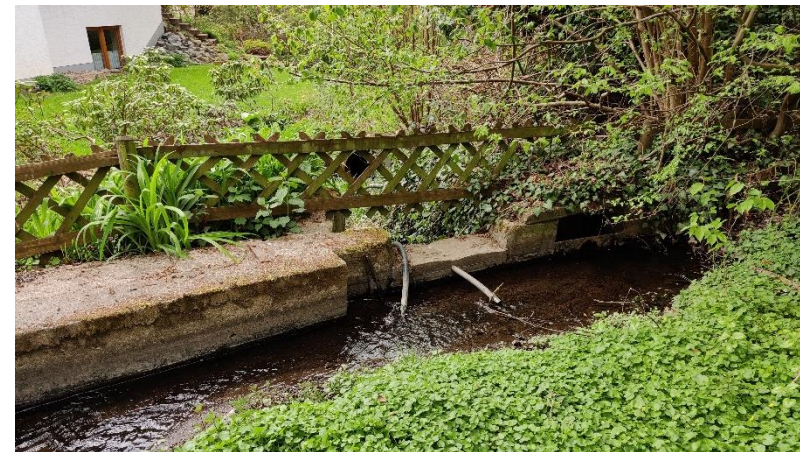


Foto: BCE

Problemstellen

Gladbach: Gemeldete Problemstellen

Überlauf des Kanals (überlaufende Gullies) an der Kreuzung Pablo-Picasso-/Max-Ernst-Straße.

Problemstellen

Gladbach: Gemeldete Problemstellen

Rückstau ins Haus: Starkregen verursacht vollgelaufenen Keller in der **Wülfersbergstraße.**

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
- 6. Wie geht es weiter?**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfen und auswerten Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan** in Abstimmung mit der Stadt Neuwied
- Erstellung Entwurf „Örtliches **Starkregenvorsorgekonzept** für die Stadt Neuwied“
- **Zweite Bürgerversammlungen:** Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied“

Weitere Informationen und Meldung von Problemstellen

Internetauftritt der Stadt Neuwied und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

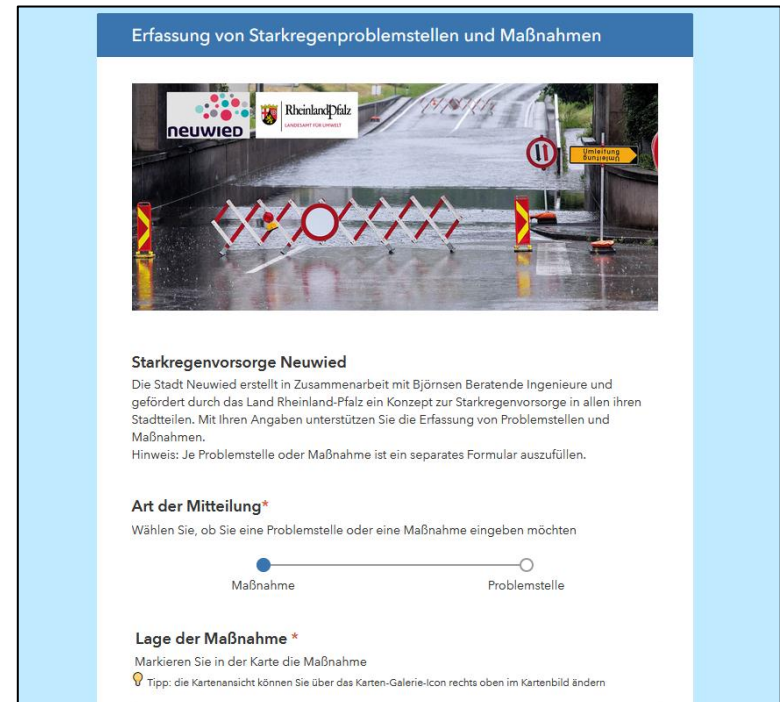
Internetauftritt der Stadt Neuwied



The screenshot shows the website's navigation menu with categories like 'FREIZEIT - KULTUR - TOURIS', 'WIRTSCHAFT - STANDORT - ENTWICKLUNG', and 'Suchbegriff...'. The main content area features the 'Starkregenvorsorgekonzept' with a detailed description of the concept and its goals. A sidebar on the right includes links for 'mobilität in neuwied', 'Planauskunft', and 'Zukunfts'.

www.neuwied.de/starkregen.html

Web-Anwendung



The screenshot shows the 'Erfassung von Starkregenproblemstellen und Maßnahmen' (Recording of stormwater problem spots and measures) interface. It includes a photo of a road blocked by a barrier during heavy rain. Below the photo, there are sections for 'Starkregenvorsorge Neuwied' (a brief description of the project), 'Art der Mitteilung*' (a radio button selection between 'Maßnahme' and 'Problemstelle'), and 'Lage der Maßnahme*' (a map interface for marking the location).

www.tinyurl.com/starkregen-nr



Bauvorsorge

Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Herbst 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.
- Anmeldung:
 - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
 - während der 2. Bürgerversammlung (vsl. Anfang 2022)



Ansprechpartner

Wichtige Ansprechpartner im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzepts

| <i>Thema</i> | <i>Institution/ Behörde</i> | <i>Ansprechpartner</i> | <i>Telefonnummer</i> | <i>E-Mail-Adresse</i> |
|---|------------------------------------|--|----------------------|---------------------------------|
| Starkregen, Gewässerunterhaltung und technische Maßnahmen | Stadtbauamt Neuwied | Gerd Busenbender | 02631 / 802 634 | gbusenbender@stadt-neuwied.de |
| | Servicebetriebe Neuwied | Rainer Ramseger | 02631 / 85 4543 | r.ramseger@sbn-neuwied.de |
| Überflutungsvorsorge | Stadtwerke Neuwied | Wilfried Hausmann | 02631 / 85 4304 | w.hausmann@swn-neuwied.de |
| Grundstücksentwässerung und Rückstausicherung | Servicebetriebe Neuwied | Dieter Scherbarth | 02631 / 85 4602 | d.scherbarth@sbn-neuwied.de |
| | Servicebetriebe Neuwied | Fabian Hüttner | 02631 / 85 4607 | f.huettner@sbn-neuwied.de |
| Feuerwehr | Feuerwehr Neuwied | Kai Jost | 02631 / 802 730 | kjost@neuwied.de |
| | Feuerwehr Neuwied | Florian Bauer | 02631 / 802 741 | fbauer@neuwied.de |
| Deich und Hochwasserschutz | Servicebetriebe Neuwied | Francisco Romero | 02631 / 85 4570 | f.romero@sbn-neuwied.de |
| Stand des Starkregenvorsorgekonzeptes und Hinweise auf Problemstellen | Stadtbauamt Neuwied | Alena Linke | 02631 / 802 639 | alinke@neuwied.de |
| | Björnsen Beratende Ingenieure GmbH | Dr. Kaj Lippert Dr. Sonja Eichentopf Christoph Inghoff | 0261 / 8851 0 | starkregen-neuwied@bjoernsen.de |
| Problemstellen bei Starkregen in der Stadt Neuwied direkt eingeben unter: www.tinyurl.com/starkregen-nr | | | | |

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

Diskussion und Erfahrungsaustausch



Foto H. Busing auf Unsplash



Waldbreitbach 1984, Kreuzkapelle Hausen
<https://ibh.rlp-umwelt.de/...>

„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),
Dichterstürst



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3
56070 Koblenz
Postfach 100142
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0
Fax +49 261 8851-191
info@bjoernsen.de
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,
Marktstraße/Ecke Engerser Straße
[https://www.neuwied.de/...](https://www.neuwied.de/)